

Allgäu Winterwunderland

12. August:

Heute haben wir unser neues Haus bezogen, im sonnenverwöhnten Allgäu. Es ist herrlich hier. Die Berge sind so majestätisch anzuschauen. Ich kann es kaum erwarten, sie schneebedeckt zu sehen. Ich liebe diesen Ort.

14. Oktober:

Das Allgäu ist das schönste Plätzchen auf Erden. Das Herbstlaub leuchtet in allen Farben von Gelb über Orange bis Feuerrot. Ich habe einen Spaziergang in unseren herrlichen Bergwäldern gemacht und dabei einen Hirsch gesehen. Die Tiere sind wunderbar anmutig. Es sind die schönsten Tiere auf Gottes weiter Flut, gar keine Frage. Ich fühle mich wie im Paradies. Ich liebe diese Gegend.

11. November:

Bald geht es los mit der Hirschjagd. Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass man so anbetungswürdige Geschöpfe totschießen kann. Hoffentlich schneit es bald. Ich liebe das Allgäu.

2. Dezember:

Letzte Nacht hat es geschneit. Beim Aufstehen war alles in weiße Watte gehüllt. Wie auf einer Ansichtskarte. Wir sind rausgegangen, um den Schnee in der Einfahrt wegzuräumen, und wir haben eine Schneeballschlacht gemacht. Ich habe gewonnen. Als der Schneepflug vorbeikam, durften wir die Einfahrt noch mal freischaufeln. Eine wunderbare Gegend, dieses Allgäu.

12. Dezember:

Letzte Nacht wieder Schnee. Wunderbar. Der Schneepflug hat wieder allerlei Schabernack im Sinn und pflügt unsere Einfahrt randvoll. Ich liebe diesen Ort.

19. Dezember:

Letzte Nacht noch mehr Schnee. Ich konnte nicht zur Arbeit. Der Weg war schulterhoch mit Schnee zugepackt. Ich bin vom Schaufeln fix und fertig. Scheiß Schneepflug.

22. Dezember:

Die ganze Nacht fällt diese weiße Scheiße vom Himmel. Hab in beiden Händen Wasserblasen von dem ewigen Geschaufel. Ich weiß es hundertprozentig: Der Schneepflug versteckt sich gleich um die Ecke und lauert, bis ich den Weg freigeschaufelt habe. Arsch.

25. Dezember:

Fröhliche Weihnachten! Schneescheiße, so weit das Auge reicht. Wenn ich die Missgeburt von Schneepflugfahrer erwische, hau ich ihm die Schnapsnase platt! Warum streuen die eigentlich kein Salz? Auf der Rutschbahn bricht man sich noch alle Knochen!

27. Dezember:

Letzte Nacht wieder Schneescheiße, was sonst? Ich bin seit 3 Tagen eingesperrt und gehe nur nach draußen, wenn der Schneepflug vorbeidröhnt. Einfahrt freischaufeln. Ich kann nirgendwo hin. Das Auto liegt irgendwo unter dem Schneegebirge. Der Wetterfritze meint, diese Nacht kriegen wir noch mal 25 cm von diesem Dreck. Weißt du, wie viel das in Schaufelladungen ist, 25cm?

28. Dezember:

Der Klippschüler von der Wettervorhersage hat sich vertan. Es waren 80 cm. Wenn es so weiter geht, sind wir im Spätsommer einigermaßen schneefrei. Der Schneepflug ist auf der Straße stecken geblieben. Der Granatendepp von Fahrer kommt an und will sich meine Schaufel ausleihen. Ich habe höflich nahe gebracht, dass mir erst sechs davon kaputt gegangen sind, weil ich ständig den Schnee wegschippe, den er mir in die Einfahrt schmeißt. Anschließend habe ich meine letzte Schaufel auf seiner hübschen Pudelmütze zerschlagen.

4. Januar:

Überraschung! Ich konnte heute mit dem Auto raus. Ich bin zum Supermarkt, Vorräte kaufen. Auf der Rückfahrt rennt mir ein Rindvieh von Hirsch über den Weg und voll in die Kühlerhaube. 1000 Euro Schaden. Dieses Herumgehüpfe gehört abgeknallt. Ich dachte, das hätten die Jäger im November schon erledigt.

3. Mai:

War mit dem Auto in der Werkstatt. Ob du es glaubst oder nicht: Die Karre ist total durchgerostet. Das kommt von der elenden Salzerei hier!

10. Mai:

Die Möbelpacker sind da. Es gibt Menschen, die sind im Vollbesitz ihrer geistigen Kräfte befinden. Und es gibt Menschen, die sich freiwillig im Allgäu befinden.

Wir ziehen wieder in den Norden!